

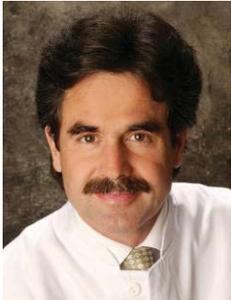
B-[24] Fachabteilung Orthopädie

B-[24].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Orthopädie

Art der Abteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 2300



Direktor:	Prof. Dr. med. Klaus-Peter Günther
Pflegedienstleitung:	Meike Jäger
Hausanschrift:	Fetscherstr. 74, 01307 Dresden
Telefon:	0351 458 - 3137
Fax:	0351 458 - 4376
E-Mail:	annegret.riemer@uniklinikum-dresden.de
Internet:	http://www.uniklinikum-dresden.de/ort

B-[24].2 Versorgungsschwerpunkte [Orthopädie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie	Kommentar / Erläuterung
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	Zur Diagnostik von Gelenkerkrankungen werden an der Klinik für Orthopädie Röntgen- und Sonuntersuchungen durchgeführt. In Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen des UKD erfolgt im Bedarfsfall die Schnittbilddiagnostik, internistisch-rheumatologische und auch osteologische Diagnostik. Unter spezialisierter Leitung erfolgt die konservative und operative Therapie (gelenkerhaltende und gelenkersetzende Maßnahmen) einschließlich innovativer Verfahren der biologischen Rekonstruktion (z.B. Knorpel- und Stammzelltransplantation), Achskorrekturen und spezialisierter endoprothetischer Versorgung (Primär- und Wechselendoprothetik aller großen Gelenke). Die klinischen und patientenzentrierten Behandlungsergebnisse werden im Rahmen von Registerstudien prospektiv erhoben.
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	In der Skolioseambulanz erfolgt eine ambulante Behandlung von kindlichen Wirbelsäulendeformitäten. Die Patienten werden interdisziplinär mit einem Orthopädie-Techniker betreut und ggf. notwendige operative Maßnahmen eingeleitet. Hierbei kommen alle modernen OP-Verfahren der Skoliosechirurgie zur Anwendung: Dorsale Skolioseaufrichtung, Ventrale Derotationsspondylodese (VDS) und die VEPTR-OP. Bei neuromuskulären Skoliosen erfolgt die Betreuung in Kooperation mit der Kinderklinik im Rahmen des Muskelzentrums.
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	Verschiedene Muskelerkrankungen im Kindesalter können zu Fehlstellungen der Wirbelsäule und der Gelenke führen. In Spezialsprechstunden für Kinderorthopädie erfolgt die adäquate Hilfsmittelversorgung und Indikationsstellung für Operationen, um die Gehfähigkeit der Kinder zu sichern. Es besteht eine Kooperation mit der Universitätskinderklinik bei der Diagnostik von Muskelerkrankungen.
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	Siehe auch Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	Die Diagnostik dieser Erkrankungen erfolgt im Rahmen einer engen Zusammenarbeit mit der Osteologie (Medizinischen Klinik) bzw. in Spezialsprechstunden der orthopädischen Klinik (minimalinvasive Knie- und Schulterchirurgie, rekonstruktive Hüft- und Extremitätenchirurgie). Die weitere Therapie wird in einem breiten Behandlungsspektrum von minimal invasiven arthroskopischen

	Verfahren, offenen Operationen bis hin zu Knorpeltransplantationen durchgeführt.
VO05 Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	Bei entzündlichen Erkrankungen der Wirbelsäule werden befundabhängig alle konservativen und operativen Therapieverfahren ausgeführt. Hierzu gehört z. B. die spezialisierte operative Versorgung der Halswirbelsäule beim Rheumatiker. Bei Tumorerkrankungen wird nach interdisziplinärer Festlegung der Behandlungsstrategie durch das Universitäts KrebsCentrum (UCC) die operative Therapie von Tumoren im Bereich der Wirbelsäule und Metastasen durchgeführt. Die Behandlung von Patienten mit Osteoporose wird interdisziplinär durchgeführt und minimal invasive operative Verfahren (z.B. Kyphoplastik) stehen zur Verfügung.
VO10 Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	Zur Behandlung der an Häufigkeit und Schweregrad zunehmenden septischen Komplikationen beim endoprothetischen Gelenkersatz ist ein spezialisiertes Leistungsangebot im ambulanten (Spezialsprechstunde) und stationären Bereich (Verfügbarkeit sämtlicher konservativer und operativer Therapieangebote unter interdisziplinärer Patientenführung gemeinsam mit dem Institut für Mikrobiologie) entwickelt worden.
VO08 Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO04 Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	Die Behandlung von degenerativen Wirbelsäulenerkrankungen erfolgt durch das Wirbelsäulenteam. Es werden drei Ambulanztage, eine interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie und die konservative und operative Akutbehandlung im stationären Wirbelsäulenbereich angeboten. Zur operativen Behandlung der Patienten werden alle gängigen Operationsverfahren genutzt: Fusionen, Bandscheibenprothesen, dynamische OP-Verfahren und Dekompressionsoperationen unter Erhaltung der Wirbelsäulenbeweglichkeit. Das Wirbelsäulenteam geht nach einheitlichen Kriterien vor und ist in das interdisziplinäre Schmerzzentrum des UKD integriert.
VO02 Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	Zur ambulanten Diagnostik sind regelmäßig stattfindende interdisziplinäre Spezialsprechstunden (z.B. internistisch-orthopädische Rheumaambulanz) eingerichtet. Die stationäre Therapie erfolgt unter interdisziplinärer Einbeziehung von Kollegen sämtlicher erforderlicher Disziplinen (Osteologie, Rheumatologie, Radiologie, Pathologie, Dermatologie etc.). In der operativen Versorgung von Rheumapatienten werden Synovektomien, Arthrodesen, Sehnenrekonstruktionen und der endoprothetische Gelenkersatz durchgeführt.
VO11 Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	Zur Behandlung von primären und sekundären Tumoren des Stütz- und Bewegungsapparates wird eine tumororthopädische Spezialambulanz angeboten. Die spezialisierte orthopädisch-operative Versorgung umfasst biologische Rekonstruktionen von Knochen und Weichteilsegmenten, spezielle Tumorendoprothesen, die Versorgung mit Knochenersatzmaterialien sowie Verfahren der internen und externen Stabilisierung. Für neoadjuvante und adjuvante Behandlungsverfahren (Chemotherapie, Bestrahlung) wird eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit spezialisierter Ärzte verschiedener Fachrichtungen im Rahmen des UCC, angeboten. "Unter einem Dach" sind hier sämtliche medizinischen Fachrichtungen und technischen Möglichkeiten verfügbar, die für die Durchführung aktueller Studienprotokolle (EURO-BOSS, EURO-EWING) zur Behandlung von Knochen- und Weichteiltumoren benötigt werden.
VO12 Kinderorthopädie	Die Kinderorthopädie diagnostiziert und behandelt alle Arten von Erkrankungen am kindlichen Skelett-, Muskel- und Weichteilapparat. Neben angeborenen und erworbenen Gelenk- und Skelettdeformitäten werden Kinder mit skelettalen Veränderungen bei systemischen Stoffwechselstörungen, behinderte Kinder mit Funktionsstörungen und Kinder mit Tumoren entsprechend den aktuellen The-

	rapierichtlinien beraten und versorgt. Die ambulante Diagnostik/Therapie erfolgt im Rahmen einer kinderorthopädischen Spezialprechstunde. Die stationäre Therapie erfolgt im interdisziplinären operativen Kinderzentrum unter Führung eines Arztes für Kinderorthopädie.
VO00 Minimalinvasive Gelenkchirurgie	Ein Schwerpunkt der Klinik liegt im Bereich der weniger-invasiven Gelenkchirurgie. Neben der weniger-invasiven Hüftgelenkendoprothetik wurden neue und weichteilschonende Operationsverfahren für Beckenosteotomien (Hüftdysplasie) bzw. endoskopisch assistierte Hüftkopfglättung (Femoroazetabuläres Impingement) entwickelt. In der rekonstruktiven Gelenkchirurgie werden navigationsunterstützte OP-Methoden beim Oberflächenersatz des Hüftgelenkes und Kniegelenkes im Rahmen klin. Studien untersucht. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der regenerativen Medizin. In klinischen Studien werden die Transplantation von Knorpelzellen bei Gelenkdefekten sowie von mesenchymalen Stammzellen in Hüftendoprothetik (Knochendefekte) und Schulterchirurgie (degenerative Sehnen-schäden) durchgeführt. In Kooperation mit der MK III erfolgt die operative Versorgung von Patienten mit diabetischem Fußsyndrom. In Kooperation mit Radiologie und Osteologie erfolgt die Diagnostik und Therapie Osteoporose-bedingten Erkrankungen.
VO13 Spezialsprechstunde	Folgende Spezialsprechstunden werden angeboten: Skoliose, Wirbelsäulenerkrankungen, Kinderorthopädie, Hand-Fuß, Endoprothetik, minimalinvasive Knie- und Schulterchirurgie, Spezielle orthopädische Schmerztherapie (SOS), rekonstruktive Hüftgelenk- und Extremitätenchirurgie, diabetische Füße.

B-[24].5 Fallzahlen [Orthopädie]

Vollstationäre Fallzahl: 2525

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[24].6 Diagnosen nach ICD

B-[24].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10-Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M16	396	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
2	T84	334	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
3	M17	256	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
4	M54	237	Rückenschmerzen
5	M75	99	Schulterverletzung
6	M23	80	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
7	M48	73	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule
8	M21	72	Sonstige nicht angeborene Verformungen von Armen bzw. Beinen
9	Q65	61	Angeborene Fehlbildung der Hüfte
10	M24	59	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigung

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[24].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10-Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M87	40	Absterben des Knochens
2	C79	38	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen oder nicht näher bezeichneten Körperregionen
3	M41	37	Seitverbiegung der Wirbelsäule - Skoliose

4	M93	34	Sonstige Knochen- und Knorpelkrankheit
5	M20	31	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
6	M46	29	Sonstige Entzündung der Wirbelsäule
7	C49	25	Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel
8	Q72	20	Angeborenes vollständiges oder teilweises Fehlen der Beine bzw. Füße
9	C40	19	Krebs des Knochens bzw. der Gelenkknorpel der Gliedmaßen
9	M86	19	Knochenmarksentzündung, meist mit Knochenentzündung - Osteomyelitis

B-[24].7 Prozeduren nach OPS

B-[24].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-800	516	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
2	5-820	508	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
3	5-800	466	Offener operativer Eingriff an einem Gelenk
4	5-032	303	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
5	5-822	254	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
6	5-780	243	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenkrankheit
7	5-786	222	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
8	8-910	215	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
9	5-784	209	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe
10	8-810	186	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen

B-[24].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-839	179	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
2	5-821	176	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Hüftgelenks
3	5-829	153	Sonstige Operation zur Sicherung oder Wiederherstellung der Gelenkfunktion
4	5-811	147	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
5	5-814	142	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
6	5-835	131	Operative Befestigung von Knochen der Wirbelsäule mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
6	8-918	131	Fachübergreifende Behandlung von Patienten mit lang andauernden Schmerzen
8	5-834	110	Operatives Einrichten von Brüchen der Wirbelsäule (geschlossene Reposition) und Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
9	5-836	108	Operative Versteifung der Wirbelsäule - Spondylodese
10	5-785	101	Einpflanzung von künstlichem Knochengewebe

B-[24].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM06	Bestimmung zur ambulanten Be-	Skelettfehlbildungen		Spezialambulanz zur Diagnostik und Therapie von angebo-

	handlung nach § 116b SGB V		renen und erworbenen Fehlbildungen der Bewegungsorgane
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Sportmedizinische Spezialambulanz	Sportmedizinische, sport-orthopädische und –traumatologische Diagnostik und Therapie, Betreuung von Leistungssportlern (Kooperation mit Olympiastützpunkt)
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Spezialambulanz für Tumororthopädie (im UCC)	Ambulante bzw. vor- und nachstationäre Führung von Patienten mit primären von Knochen- und Weichteiltumoren
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Spezialambulanz für rekonstruktive Hüftchirurgie	Diagnostik, Behandlungsplanung und Nachsorge von Patienten mit angeborenen und erworbenen Hüftgelenkerkrankungen (v.a. Hüftdysplasie und femuroazetabuläres Impingement)
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Spezialambulanz für Kinderorthopädie (neuromuskuläre Erkrankungen)	Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit neuromuskulären Erkrankungen (einschließlich ganganalytische Untersuchungen in Kooperation mit Klinik Kreischa)
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Spezialambulanz für Spezielle Orthopädische Schmerztherapie (SOS)	Spezifische Diagnostik und Behandlungsplanung bei muskuloskelettalen Schmerzkrankungen (v.a. degenerative Wirbelsäulenerkrankungen)
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Spezialambulanz für Endoprothetik	Behandlungsplanung und Nachsorge endoprothetischer Versorgung von Hüft- und Kniegelenk- sowie Schulter- und Ellbogenerkrankungen
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Skoliose-Spezialambulanz	Diagnostik, konservative Therapie sowie Behandlungsplanung und Nachsorge operativer Korrektur Eingriffe bei Wirbelsäulendeformitäten im Kindes- und Jugendalter
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Spezialambulanz für Wirbelsäulen-chirurgie	Behandlungsplanung und Nachsorge sämtlicher operativer Eingriffe bei degenerativen und entzündlich-bedingten Wirbelsäulen erkrankungen und –frakturen
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Polio-Spezialambulanz	Behandlungsplanung und konservative Therapie von Patienten mit Post-Polio-Syndrom in Kooperation mit orthopädietechnischer Einrichtung
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Hand-, Fuß-, Rheuma-Spezialambulanz	Konservative Therapie und operative Behandlungsplanung bei sämtlichen Erkrankungen und Fehlstellungen im Hand-/Fussbereich; Betreuung von Patienten mit Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises in Kooperation mit

		dem Bereich Rheumatologie der Medizinischen Klinik
AM01 Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Extremitätenspezialambulanz	Therapieplanung, prä- und poststationäres Management von angeborenen und erworbenen Extremitätenfehlstellungen im Jugend- und Erwachsenenalter
AM01 Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Allgemeine orthopädische Ambulanz / Notfallambulanz	Notfall-Betreuung von Patienten mit sämtlich akut-behandlungsbedürftigen Erkrankungen der Bewegungsorgane
AM01 Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Spezialambulanz für Knie- und Schultererkrankungen, Sportorthopädie	Spezialisierte Diagnostik und Therapieplanung sowie stationäre Vor- und Nachsorge bei Erkrankungen und Verletzungen der Knie- und Schultergelenke
AM08 Notfallambulanz (24h)	Allgemeine orthopädische Ambulanz / Notfallambulanz	Notfall-Betreuung von Patienten mit sämtlich akut-behandlungsbedürftigen Erkrankungen der Bewegungsorgane
AM07 Privatambulanz	Chefarztambulanz	

B-[24].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-812	79	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
2	5-787	37	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
3	5-788	35	Operation an den Fußknochen
4	5-811	28	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
5	5-810	9	Operativer Eingriff an einem Gelenk durch eine Spiegelung
6	5-842	8	Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand bzw. Fingern
7	1-697	7	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
7	5-840	7	Operation an den Sehnen der Hand
7	5-849	7	Sonstige Operation an der Hand
10	1-502	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt

B-[24].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

stationäre BG-Zulassung: Ja

B-[24].11 Personelle Ausstattung

B-[24].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	24,5	Vollkräfte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	13,5	Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0	Personen

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ63	Allgemeinmedizin	
AQ61	Orthopädie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ50	Physiologie	Pathophysiologie

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF00	Fachkunde Strahlenschutz	
ZF19	Kinder-Orthopädie	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF29	Orthopädische Rheumatologie	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	
ZF37	Rehabilitationswesen	
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

B-[24].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	34,9 Vollkräfte	3 Jahre	Zusätzlich Einsatz von Auszubildenden der Medizinischen Berufsfachschule im Rahmen der praktischen Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	7,5 Vollkräfte	3 Jahre	Zusätzlich Einsatz von Auszubildenden der Medizinischen Berufsfachschule im Rahmen der praktischen Ausbildung zum Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger.
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	3 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basis-kurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Hilfskraft im OP	2,9		
Weiterbildung Pflegemanagement	0,5	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

PQ08	Operationsdienst
PQ00	Pflegemanagement ("Leitung des Pflegedienstes und Aufgaben in der Krankenhausbetriebsleitung")

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	

B-[24].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Orthopädie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	13,1 Vollkräfte	3 jährige Ausbildung
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	2,6 Vollkräfte	fachabteilungsübergreifend
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	1 Vollkräfte	Labor
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	50,1 Vollkräfte	fachabteilungsübergreifend; Zusätzlich Einsatz von Auszubildenden der Medizinischen Berufsfachschule im Rahmen der praktischen Ausbildung zum Physiotherapeuten.
SP23	Psychologe und Psychologin	0,4 Vollkräfte	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,5 Vollkräfte	